

Evangelisch in Reutlingen

Februar - März 2018

► Literaturgottesdienste „Spuren des Wortes“

An allen vier Sonntagen im Februar gibt es in der Katharinenkirche wieder „Spuren des Wortes“ zu entdecken. In Zusammenarbeit mit dem Reutlinger Theater Die Tonne wird nun zum achten Mal zu den Literaturgottesdiensten eingeladen. Sie beginnen um 11.15 Uhr und dauern rund eineinhalb Stunden.

Am **4.2.** beginnt die Reihe mit „**Applaus für Bronikowski**“ von Kai Weyand. Zu dem Buch heißt es in den Empfehlungen bei Osiander „Der Held dieses Buches lässt sich etwas ziellos durchs Leben treiben, sehr zum Leidwesen seines erfolgreichen Bruders. Sein Leben und Denken erscheint wie eine einzige große Gegenbewegung gegen alle gesellschaftlichen Konventionen: gegen ein geregeltes Leben, gegen eine berufliche Karriere, gegen eine Partnerschaft. Und so zufällig, wie alles bei ihm zu sein scheint, beginnt er eine Arbeit in einem Bestattungsunternehmen. Der Umgang mit den Toten fordert ihn heraus und setzt ungeahnte Kreativität bei ihm frei. ... ein wunderbares Buch über das Leben und den Tod.“ Die Gestaltung des Gottesdienstes und die Predigt hat Diplom-Theologe Jürgen Simon übernommen.

Am **11.2.** stellt Dr. Bernhard Rank, langjähriger Professor an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und derzeit Seniorprofessor am Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik in Frankfurt am Main, ein nicht nur für junge Leser interessantes Buch vor: „**Aller Anfang**“. Jörg Schubiger und Franz Hohler erzählen darin von der Schöpfung, wie alles anfang, als der große schwarze Vogel die Tür zum Nichts öffnete. Und woher die Namen kommen. Oder die Nase. Wer die Sterne an den Himmel zauberte. Und was Gott mit der Kiste voller Erbsen machte, die er eines Tages bekam. Katharinenkirchen-Pfarrerin Ursula Heller gestaltet die Liturgie dieses Gottesdienstes.

Am **18.2.** greift Pfarrerin Ursula Heller einen Klassiker der Friedensbewegung auf, den 1889 erstmals veröffentlichten Roman „**Die Waffen nieder**“ der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner. „Das Buch ist von erschreckender Aktualität und hat auch 129 Jahre nach seiner Erstveröffentlichung nichts von seiner Aussagekraft eingebüßt“, sagt Ursula Heller zu dem Werk.

Am **25.2.** wird der Reutlinger Prälat Prof. Dr. Christian Rose den Abschluss der diesjährigen Literaturgottesdienste gestalten mit dem Roman „**Ein ganzes Leben**“ von



Robert Seethaler. – „Wie will ich leben, wie sterben?“ Zu solchen existenziellen Fragen provoziert der Roman nach Überzeugung der Rezensentin der Süddeutschen Zeitung, Cathrin Kahlweit. Die wohltuende Unaufgeregtheit der Erzählung von einem einfachen Menschen und die Szenerie der menschenleeren Alm seien faszinierend. Darüber hinaus scheint ihr die knappe Art, in der Seethaler vom Leben in den Bergen erzählt, passend. Dass neben Archaik, Brutalität und Entsagung mit den Themen Tourismus und Umweltzerstörung auch die neue Zeit ihren Platz in der Erzählung hat, verleiht dem Roman laut Kahlweit eine zusätzliche interessante Note.

► **Ostergarten 2018**



In die Zeit Jesu eintauchen und die Passions- und Osterzeit mit vielen Sinnen erleben - diese Möglichkeit bietet der Ostergarten in der

Christuskirche vom 12. März bis 2. April.

Von Montag bis Freitag finden Gruppenführungen für Kinder ab dem Vorschulalter, Jugendliche und Erwachsene statt. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des Evangelischen Stadtjugendwerkes Reutlingen (Tel. 312470; info@esjw.de).

Zusätzlich gibt es an drei Tagen von 14 bis 18 Uhr offene Führungen ohne Voranmeldung (Palmsonntag, 25.3.; Karfreitag, 30.3.; Ostermontag, 2.4.).

Weitere Informationen sowie ein Buchungskalender finden sich unter www.ostergarten-reutlingen.de.

► **Gottes Schöpfung ist sehr gut!**



Dieses Jahr kommt der Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas. Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag, in Surinam ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich, neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt. In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland.

In Reutlingen laden wir am **Fr, 2.3.** zu folgenden ökumenischen Gottesdiensten ein:

14.30 Uhr Christuskirche, im Rahmen des Gemeindetreffs

16 Uhr St. Wolfgang Kirche, St. Wolfgangstr.

19 Uhr Auferstehungskirche (Gemeindesaal)

19.30 Uhr Bruder-Klaus-Kirche in Betzingen

19.30 Uhr Kirche Heilig-Geist, Hindenburgstr.

19.30 Uhr St. Andreas-Kirche, Orschel-Hagen.

Ökumenischer Kinder WGT-Gottesdienst am So, 4.3. um **10 Uhr** in der methodistischen Friedenskirche.

► Konzert-Kostbarkeiten in Katharinen

Fr, 23.2., 20 Uhr: Jan Henning, Saitenzauberer, Musikproduzent und stilistischer Grenzgänger mit Zweitwohn- und Arbeitsort Los Angeles,



stellt in seiner Heimatstadt Reutlingen sein neues Solo-Programm „Catch the cat“ in der Katharinenkirche vor. – Henning bewegt sich bei seinen Konzerten zwischen Jazz, Blues, Klassik, Country und Flamenco Nuevo und nimmt seine Zuhörer mit auf abwechslungsreiche Streifzüge durch musikalische Welten. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Fr, 23.3., 20 Uhr: Das Jazz-Trio Kordes-

Tetzlaff-Godejohann

hat mit der „Easter Suite“ von Oscar Peterson im vergangenen Jahr bereits sein Publikum begeistert und wird in der Katharinenkirche sowohl dieses Werk als auch neu verpackte Lutherlieder und Bachchoräle in jazzigen Rhythmen zum Klingen zu bringen. Wie üblich bei Konzerten in der Katharinenkirche besteht im Anschluss die Möglichkeit, bei Getränken und Gebäck auf der Empore mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.



► Konzerte Marienkirche

Fr, 16.2., 19 Uhr: **Stummfilm und Orgel** „Mädchenscheu“ von und mit Harold Lloyd. „Girl Shy“ (USA 1924, Regie: Fred C. Newmayer,



Sam Taylor) war der erste abendfüllende Film, den Harold Lloyd selber produzierte. Er wollte größere künstlerische Freiheit gewinnen und schuf so einen Film, der als Urfilm der romantischen Komödie gelten kann. Eine durchaus ernstzunehmende Liebesgeschichte als Slapstick-Komödie zu erzählen, war damals ungewohnt, aber auch erfolgreich: Bis in die 40er Jahre galt der Film als einer der größten Kassenschlager der Filmgeschichte. Torsten Wille improvisiert zu dem hinreißen-den Stummfilm an der großen Rieger-Orgel. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

So, 4.3., 18 Uhr: Traumhaft **virtuose Blockflötenmusik**. Das Blockflötenensemble der Marienkirche und Solisten des Ensembles gestalten unter der Leitung von Katja Riedel ein Konzert mit langsamen, traumhaften und lebendigen, virtuos vorgetragenen Werken. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

So, 18.3., 17 Uhr: **J. S. Bach, Johannes-Passion**, mit dem Knabenchor capella vocalis, Vokalsolisten und dem Barockorchester Pulchra Musica unter der Leitung von Christian Bonath.

Karten-Vorverkauf: GEA-Konzertbüros und Chorbüro, Tübingerstr. 61, Tel. 478 345

Die Konzerte zur Passions- und Osterzeit finden Sie im nächsten Gemeindebrief

► Blickwechsel

Im Februar wird die Veranstaltungsreihe „Blickwechsel - Bilder im Dialog zwischen Theologie und Kunstwissenschaft“ fortgesetzt.

Do, 22.2., 18 Uhr, ausnahmsweise in der Kreuzkirche. Kreuzeslast - Menschenlast HAP Grieshaber, Polnischer Kreuzweg 1967.

Astrid Gilch-Messerer, Pfarrerin, Evangelische Kreuzkirchengemeinde Reutlingen, Dr. Ralf Gottschlich, stellvertretender Museumsleiter, Kunstmuseum Spendhaus. Alfred Gross (Cembalo).

► Evangelische Bildung

Mo, 19.2., 19 Uhr, Matthäus-Alber-Haus. Der Pianist aus den Trümmern. Ein Abend mit Aeham Ahmad, Träger des „Internationalen Beethovenpreises für Menschenrechte“, am Klavier.



Ecclesia und Synagoga

Ausstellung „Ein langer Irrweg“
Vom christlichen Antijudaismus zu einem erneuerten Verhältnis zum Judentum.

Mo, 19.2. – Fr, 2.3., Evang. Gemeindehaus Betzingen, Steinachstr. 4.
Geöffnet: Mo - Fr; 8 - 12 Uhr; Do 14 - 18 Uhr; nach Vereinbarung, Tel. 5 49 25.
Zu der Ausstellung gibt es im Gemeindehaus Betzingen ein Begleitprogramm mit Vorträgen:

Do, 1.3., 19 Uhr. „Auschwitz als Krise der christlichen Theologie“ führte nach dem Krieg zu einer zuerst zaghaften Neubesin-

nung des Verhältnisses von Christen und Juden. Die Geschichte des christlich-jüdischen Dialogs und der gegenwärtige Stand des Gesprächs, Initiativen und Stellungnahmen, Themen und Handlungsfelder sind Inhalt des Vortrags von Kirchenrat Wolfgang Kruse. Gebühr: Spende.

Mo, 19.3., 19 Uhr. Krankheit und Heilung aus jüdischer Perspektive. »Gott, mein Arzt« ist eine der Gebetsanreden für Gott im jüdischen Gebetbuch. Was bedeutet dies für die Glaubenden, wie wirkt sich diese Haltung auf den Umgang mit Krankheit und Leiden, Gesundheit und Heilung aus? Mit Barbara Traub, Psychotherapeutin und Psychoonkologin, Vorstandssprecherin der Israelitischen Religionsgemeinschaft in Württemberg und Vorstandsmitglied des Zentralrats der Juden in Deutschland. Gebühr: 6 €.

► Posaunenchor

Probe jeden Dienstag von 20 - 21.30 Uhr im Gemeindezentrum Hohbuch. Kontakt: Barbara Stotz, Tel. 205966. E-Mail: Vorsitzende@posaunenchor-reutlingen.de

Herausgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisdP

Evangelisches Dekanatamt, Birgit Reiff
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Telefon: 07121-312441 . Fax: 07121-312449
E-Mail: Birgit.Reiff@elk-wue.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

21. Februar 2018



Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe

www.kirche-reutlingen.de